

Sin Bin

Gewalt und Schandtaten ^^

Von DesertRose

Kapitel 5: Wenn Dronen Toben

Ich hoffe ihr habt euch von dem Kitsch-schock des letzten Kapitel einigermaßen erholt. Bitte an den Film das 5. Element denken!!

Raphael wusste gar nicht wie ihm geschah, schon stand er auf einem Dach. Erschrocken blickte er um sich, er hatte erwartet wenigstens durch einen Farbenfrohen Tunnel gezogen zu werden, so wie man das aus den Filmen im Kino kannte. Aber nichts von all dem, er war getaumelt in das Fenster gestürzt und Blop auf diesem Dach wieder aufgetaucht. „Na Prima“! Mutlos fiel er auf die Knie, wie konnte das nur Passieren? Er konnte überall sein. Doch entscheidender als das Wo war wohl das Wann. Er schlug die Hände vors Gesicht und tat etwas was er nie vor seinen Brüdern gewagt hätte, er weinte. Er der große mutige Raphael weinte wie ein kleines Kind. Auf einmal war er froh weit weg von seiner Zeit in der er gelebt hatte zu sein. Weit weg von Leonardo der ihm Vorschriften machte und sogar weit weg von Michelangelo den er doch so liebte und doch niemals lieben durfte. Die Anspannung und die Quwalen der letzten Zeit brachen einfach aus ihm heraus. Hier konnte ihn niemand hören oder sehen und das war fast das wonach er sich gesehnt hatte.

Nach einer Weile verebten die Tränen und er beschloss tief durch zu atmen, und sich zu orientieren. Der Turtle stand auf und ging ein paar Schritte. Wie er bemerkte befand er sich auf einem riesigen Metall Dach. Als er hinunter blickte stockte ihm der Atem. Er sah New York jedenfalls glaubte er das es dies sein musste. Einige Gebäude ähnelten denen die er kannte sehr. Hingegen dem rest. Die Stadt hatte sich in eine Hyper Moderne Zukunfts Vision von New York verwandelt. „BOAHHH“ Also eins stand schon mal fest. Er war nicht in der Vergangenheit gelandet. Er ließ seinen Blick über die Häuser wandern. Und eines gefiehl ihm hier absolut nicht, denn etwas lief in dieser Zeit gehörig schief. Fast auf jedem Wolkenkratzer oder Bildschirmen konnte man Schredders Zeichen sehen. Großartig, so sah also ihre Zukunft aus. Eine Welt beherrscht von Schredde. Wie konnte es nur so weit kommen?

Doch für solch trübe Gedanken blieb ihm einfach keine Zeit, denn ein Verräterisches Piepsen hinter seinem Rücken verhieß nichts gutes. Er drehte sich um und vermisste seinen zweiten Sai um so mehr als er von einer der zwei Kampfdronen aufgefordert wurde sich zu ergeben.

Von wegen, kurzerhand ging Raph mit nur einem Sai bewaffnet in die offensive. Mit einfachen Dronen würde er doch locker fertig werden.

Falsch gedacht, die Dronen erwiesen sich als ware Flugkünstler, immer wenn er einen

